

Protokoll
Workshop 2 – Aus- und Weiterbildung im Lehmbau
zur Mitgliederversammlung
des Dachverbandes Lehm e.V. am 10.10.2009 in Kößlarn

Moderation: Stephan Jörchel

Zunächst werden die aktuellen Aus- und Weiterbildungsprojekte des DVL erläutert:

Stephan Jörchel:

Der Dachverband Lehm e.V. wurde im Mai dieses Jahres von der Abu Dhabi Authority for Culture and Heritage (ADACH) beauftragt, ein Weiterbildungsprogramm zur Förderung des Lehmbaus auf der arabischen Halbinsel zu planen und als Pilotprojekt durchzuführen.

Das Programm besteht aus zwei Kursen. Der Kurs A richtet sich an Architekten, Bauingenieure, Planer, Konservatoren, Archäologen und vergleichbare Qualifikationen aus dem arabischen Raum. Der Kurs B richtet sich an Arbeitskräfte mit handwerklichen Qualifikationen, die im arabischen Raum tätig sind oder werden wollen. Die erworbenen Abschlüsse werden durch deutsche staatliche Organisationen und Einrichtungen zertifiziert, und zwar Kurs A durch die Bauhaus-Universität Weimar, Kurs B durch die Handwerkskammern Koblenz.

Vergleichbar mit dem Kurs FKL werden für beide Kurse kursbegleitende Lehrbücher für die Kursteilnehmer erarbeitet. Zur Zeit befinden sich die Lehreinheiten in der Entwicklung durch die vom Dachverband beauftragten Autoren.

Die ersten Kurse sollen im Frühjahr 2010 in Abu Dhabi stattfinden, was im Moment auf Grund noch erheblichen Vorbereitungsbedarfs durch die Auftraggeber vor Ort fragwürdig erscheint.

Andreas Joerdens:

Stellt die Schülerfirma „Lehmbau“ von der Knobelsdorffschule, OSZ Bautechnik 1, Berlin in einem Videobeitrag vor. Dann erläutert er die Vorgeschichte und die Entstehung des Qualifizierungsbausteines BQL „Herstellen von Baukörpern in Lehmbauweise“ gemäß den Vorgaben des §3 der Berufsausbildungsvorbereitungs - Bescheinigungsverordnung (BAVBVO). Der Baustein wurde durch den Fachbeirat „Berufliche Erstausbildung im Lehmbau“ des DVL erarbeitet und von der Knobelsdorffschule, OSZ Bautechnik 1, Berlin eingereicht und von der HWK Berlin anerkannt.

Damit wurden erstmals Bildungsinhalte im Bereich des Lehmbaus in der beruflichen Bildung (Berufsvorbereitung) offiziell bestätigt. Da diese Bestätigung nach den bundeseinheitlichen Kriterien der Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) erfolgte, ist dieser Qualifizierungsbaustein grundsätzlich auch bundesweit durchführbar.

Fazit:

Die anwesenden Mitglieder begrüßen diese Entwicklungen und beglückwünschen den Dachverband und die beteiligten Akteure zu diesen Erfolgen. Eine Fortführung der Projekte und Ausweitung des Wirkungsgrades gerade der Bildungsinhalte in der Beruflichen Bildung werden als wichtig erachtet und angemahnt.

Stephan Jörchel,
Geschäftsführendes Sekretariat Dachverband Lehm e.V.